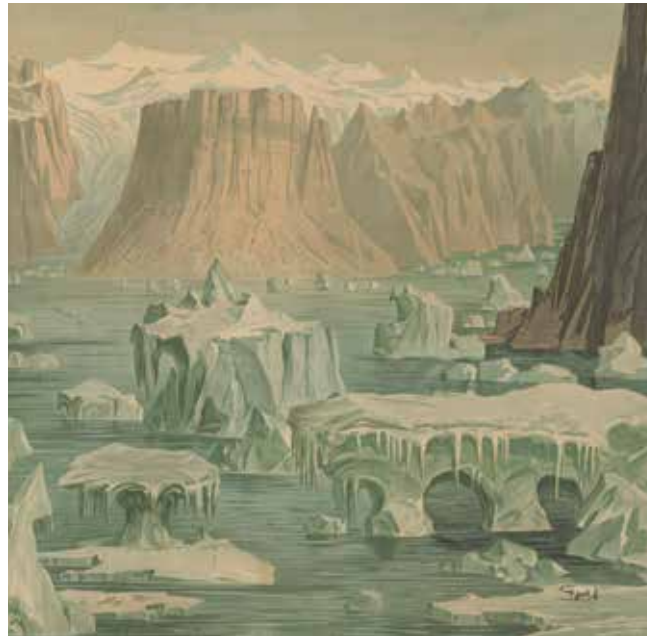




Schneewittchen. Emilie Mediz-Pelikan. Verlag Meinhold, Dresden, 1905
Photo: Schulmuseum Lohr



Polarlandschaft. Verlag F. E. Wachsmuth, Leipzig, um 1892.
Photo: Forschungsstelle Historische Bildmedien Würzburg



Winter Weihnacht Winterschlaf

auf Schulwandbildern



Mainfränkisches Museum
Würzburg

In Kooperation mit



Rahmenprogramm

Sonntagsführungen

18.12.2016, 15.1./12.2./12.3.2017

Jeweils um 11 Uhr

Dr. Frauke van der Wall

Kaffee, Kekse und KUNST – Seniorenwerkstatt

Mittwochs, 7./21.12.2016, 11./25.1., 8./22.2., 8./22.3.2017

13.30–15.30 Uhr

Veronika Genslein M.A.

Anmeldung unter 0931–205 94 0

Familiennachmittage

Sonntags, 11.12.2016, 8./22.1., 12.2./5.3.2017

13–16 Uhr

Familienführungen

29.12.2016, 5.2.2017

14.30 Uhr

Ferienprogramme

Donnerstags, 5.1./2.3.2017

10–13 Uhr

Anmeldung unter 0931–205 94 0

Märchen und Musik „Die Raunächte“

Donnerstag, 5.1.2017, 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr)

Mit der Erzählerin Gesine Kleinwächter
und dem Jazzsaxophonist Gerhard Schäfer

Erwachsene: 12 €, ermäßigt: 9 €

Kartenvorverkauf an der Kasse des Mainfränkischen Museums
und Abendkasse

Ein Suchspiel ist an der Museumskasse erhältlich

Schulklassen- und Gruppenführungen

Tel: 0931–205 94 29

Titelbild: Winter. Walther Georgi. Verlag Ferdinand Hirth, Breslau, 1904 (Ausschnitt).

Photo: Wiebke Degler, Forschungsstelle Historische Bildmedien Würzburg

Gestaltung: Agentur Hummel + Lang, Würzburg

Anschrift

Mainfränkisches Museum
Festung Marienberg
97082 Würzburg
Telefon 0931-20594-0
Telefax 0931-20594-56
www.mainfraenkisches-
museum.de

Zweckverband der Stadt
Würzburg und der Unter-
fränkischen Kulturstiftung
des Bezirks Unterfranken
(ab 1.1.2017 Museum für
Franken)

Öffnungszeiten

Di–So 10–16 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 4,00 €
Gruppen ab 20 Personen
pro Person 3,00 €
Ermäßigt 2,00 €
DB-Kunden 2,00 €
Führungsentgelt
pro Person zus. 1,50 €

Sonderausstellung
im Mainfränkischen Museum Würzburg
vom 6.12.2016 bis 26.3.2017

Das Mainfränkische Museum präsentiert mit der diesjährigen Winterausstellung eine Auswahl von winterlichen Schulwandbildern. Sie stammen vor allem aus dem Bestand der Forschungsstelle Historische Bildmedien der Universität Würzburg, der mit 20.000 Exemplaren europaweit größten Sammlung von Schulwandbildern. Ältere Besucher werden sich in ihre eigene Schulzeit zurückversetzt fühlen, die jüngeren werden staunen, wie einprägsam man die verschiedensten Themen ohne Elektronik auf farbenprächtigen Wandbildern darstellen konnte!

Die gezeigten Schulwandbilder stammen aus der Zeit von 1887 bis 1971. Durch die Zusammenstellung von Bildern zu einer Thematik aus unterschiedlichen Zeiten lassen sich besonders gut gestalterische Veränderungen nachvollziehen und zugleich erstaunliche Gemeinsamkeiten entdecken.



Frau Holle. Adolf Münzer. Verlag F. E. Wachsmuth, Leipzig, 1925
Photo: Forschungsstelle Historische Bildmedien Würzburg



Christmarkt. Hugo Kempfer. Verlag Meinhold & Söhne, Dresden, um 1892
Photo: Forschungsstelle Historische Bildmedien Würzburg



Edelmarter, Hermelin, Dachs. Franz Engleder. Verlag J. F. Schreiber, Esslingen, 1908
Photo: Wiebke Degler, Forschungsstelle Historische Bildmedien Würzburg



Schneeglöckchen © Hans Pertlwieser.
Verlag Dr. te Neues + Co. GmbH,
Kempen, um 1963
Photo: Wiebke Degler, Forschungsstelle
Historische Bildmedien Würzburg

Das breite Spektrum der in der Ausstellung zu sehenden Bilder verweist auf die verschiedenen Unterrichtsfächer, in denen die Bilder eingesetzt wurden. Für die Biologie waren es die Tier- und Pflanzendarstellungen, im ersten Anschauungsunterricht präsentierte man vor allem Jahreszeitenbilder, sowie Märchen und Fabeln. Im Geographieunterricht wurden landschaftliche Besonderheiten veranschaulicht, und der Deutschunterricht nutzte Bildergeschichten wie den „Wehrhaften Schneemann“ als Schreibanlass. Dabei erhält der Winter jeweils ein eigenes Gesicht – er ist Lebensumfeld, Zeichen für den zyklischen Ablauf des Lebens im Jahreslauf, Ausdruck von Mühsal und Härte ebenso wie von kindlichem Spiel und sportlicher Winterfreude. Die didaktisch aufgebauten Schulwandbilder laden zum genauen Betrachten und Entdecken ein. Gehen Sie spazieren in Winterlandschaften, erfreuen Sie sich an Weihnachten und Wintervergnügen, lassen Sie sich von Märchen mit Winterbezug verzaubern, erfahren Sie, wie Pflanzen und Tiere im Winterschlaf die kalte Jahreszeit verbringen und entdecken Sie das Leben im ewigen Eis!



Eskimofamilie. Heinrich Leutemann.
Verlag F. E. Wachsmuth, Leipzig, 1887
Photo: Forschungsstelle Historische
Bildmedien Würzburg



Eisbär. Friedrich Specht.
Verlag F. E. Wachsmuth, Leipzig, um 1911
Photo: Forschungsstelle Historische
Bildmedien Würzburg